

der niendorfer

Informationen und Meinungen aus unserem Distrikt - für unseren Distrikt

Hamburg, den 28. August

NR. 8

JETZT MIT ANPACKEN FÜR NIENDORF: UNSER GROSSES SPD-KINDERFEST!

Von Christian Steiner

Am dritten Samstag im September ist es wieder soweit: Wir bringen unseren Stadtteil zusammen und veranstalten unser großes Kinderfest für Familien, Kinder und Nachbarn aus ganz Niendorf!

DIE WICHTIGSTEN ECKDATEN AUF EINEN BLICK:

Wann: Samstag, 19. September 2026, von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Wo: Spielplatz Ordulfstraße/Hadermanns Weg am ASB-Häuschen

Vorbereitung: Freitag, 18. September 2026, ab 18:00 Uhr.

Auf- u. Abbau: Samstag, 19. September 2026, von 11:00 bis ca. 19:00 Uhr.

Wir haben auch in diesem Jahr wieder ein buntes und actionreiches Programm für die Kids vorbereitet. Freut euch auf die Hüpfburg, das beliebte Kinderschminken, ein Glücksrad mit tollen Preisen, eine eigene Torwand, einen Basketballkorb, kindgerechtes „Wasserponk“ sowie viele tolle Fahrzeuge und Bewegungsstationen. Für eine weitere Idee brauchen wir Eure Hilfe: Wir suchen noch einen Holzbalken oder großes Holzstück, ca. 1 m lang, für einen „Nagelbalken“. Wer kann unterstützen? Für das leibliche Wohl sorgt unser Verkaufsstand mit Kaffee, Kaltgetränken und einer bunten Kuchenauswahl.

Damit dieser Nachmittag reibungslos gelingt und wir alle Stationen verlässlich betreuen können, benötigen wir am Samstag die Unterstützung von insgesamt rund 20 Genossinnen und Genossen. Der Einsatz erstreckt sich vom Aufbau ab 11:00 Uhr über

die Betreuung der Spiel- und Verkaufsstände während des Festes bis hin zum gemeinsamen Abbau bis ca. 19:00 Uhr.

„Viele Hände, schnelles Ende.“

Auch für den Vorabend (Freitag ab 18:00 Uhr) suchen wir noch ein bis zwei helfende Hände, die uns beim Einlagern und dem Materialtransport unter die Arme greifen.

Ein ganz zentraler Punkt unseres Festes ist das Kuchenbuffet, mit dem wir den Gästen ein schönes Angebot machen und wichtige Einnahmen für unsere Arbeit im Stadtteil erzielen wollen. Sollten wir hier einen Überschuss erwirtschaften, fließt dieser direkt in unsere Kasse, um zukünftige Aktionen für Niendorf zu finanzieren.

Der Startschuss ist bereits gefallen: Die ersten zwei Bleche eines leckeren Gebäckss sind uns schon sicher zugesagt. Um den kleinen und großen Gästen ein rundum tolles Buffet bieten zu können, brauchen wir aber noch deutlich mehr Unterstützung und freuen uns riesig über weitere Kuchen- und Muffinspenden aus dem Distrikt!

Wer selbst nicht backen oder vor Ort mit anpacken kann, unterstützt uns am besten mit einer Geldspende:

Konto: SPD Niendorf

IBAN: DE83 2005 0550 1323 1220 91

Bitte meldet euch für die Helferschichten, Kuchenzusagen oder Spenden direkt bei Jana >jana.lomann@gmx.net< oder Christian >steiner_junior@web.de<

Lasst uns gemeinsam anpacken und den Niendorfer Kindern einen großartigen Tag bereiten!

SPD-FRAUEN HABEN IHRE KREISVORSITZENDE GEWÄHLT

oh/ Eine erfreuliche Nachricht gab es auf unserer Juli-Mitgliederversammlung: Die Eimsbütteler SPD-Frauen haben Jana Voß, Mitinitiatorin der wieder gegründeten Niendorfer Frauengruppe, zu ihrer Kreisvorsitzenden gewählt.



Foto: SPD-Niendorf

Wir gratulieren Jana herzlich und wünschen ihr auch in der neuen Funktion ein glückliches Händchen.

WIR GRATULIEREN



In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genossinnen und Genossen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

AUF SOMMERTOUR 2026

Von Marc Schemmel

Viele Termine, viele Gespräche, viele Themen: Auch in diesem Sommer nutze ich die parlamentarische Sommerpause wieder für eine Sommertour durch Niendorf, Lokstedt und Schnelsen.

Ob beim Infostand auf dem Tibarg, beim „Politischen Klönschnack“ im Schweizer Haus oder bei Gesprächen mit Vereinen, Kirchengemeinden und Stadtteilinitiativen – auch in diesem Jahr ist die Sommertour wieder eine gute Gelegenheit, direkt mit Bürgerinnen und Bürgern sowie den vielen engagierten Akteuren in unseren Stadtteilen ins Gespräch zu kommen.

Beim Rundgang über den Tibarg gemeinsam mit Finanz- und Bezirkskenator Andreas Dressel ging es dann ganz konkret um die Zukunft unseres Stadt-



teilzentrums. Gemeinsam mit Quartiersmanagerin Nina Häder, Center-Managerin Kerstin Huttanus und unserer Bezirksabgeordneten Ines Schwarzar (im Foto v. r.) wurden unter anderem das geplante BID Tibarg IV, die weiteren Planungen für die Tibarg-Mitte im Rahmen des Bebauungsplans Niendorf 92 und die Modernisierung des Busbahnhofs Niendorf Markt besprochen. Auch die Zukunft der Wochenmärkte und Veranstaltungen sowie die steigenden Sicherheitskosten standen auf der Tagesordnung. Der Rundgang zeigte einmal mehr, wie wichtig das gute Zusammenspiel von Politik, Gewerbetreibenden, Eigentümern, Quartiersmanagement und

Stadtteilakteuren für die weitere Entwicklung des Tibargs ist.

Auch der Sport spielt auf der Sommertour eine wichtige Rolle. Beim Besuch des Niendorfer TSV konnten wir uns mit dem NTSV-Vorsitzenden Rosario Cassarà und seinem Stellvertreter Sunkte Hagena über die Entwicklung des Vereins austauschen. Mit rund 8.700 Mitgliedern und mehr als 45 Sportarten ist der NTSV ein zentraler Bestandteil des Stadtteillebens. Gesprächsthemen waren insbesondere die Sportstätten: Während an der Schule Bondenwald bereits eine neue Zweifelhalle entsteht und an der STS Niendorf eine weitere geplant ist, bleibt die Modernisierung des Lehrschwimmbeckens ein wichtiges Anliegen. Auch für die Sportanlage am Vogt-Cordes-Damm sollen gemeinsam mit dem Verein Perspektiven für eine Modernisierung entwickelt werden.

Mit Pastor Fritz Rohde von der Freien evangelischen Gemeinde Niendorf konnte ich über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde und im Stadtteil sprechen. Die FEG versteht sich als Ort der Begegnung und bietet neben Gottesdiensten zahlreiche Angebote für Kinder, Familien und unterschiedliche Gruppen an.

Ein weiterer Termin führte in die Mutzenbecher-Villa im Niendorfer Gehege. Mit Andreas Reichel vom Verein „Werte erleben e. V.“ ging es um die Entwicklung des historischen Gebäudes und die vielfältigen kulturellen und Bildungsangebote, die dort inzwischen stattfinden. Lesungen, Ausstellungen und offene „Barcamps“ machen die Villa zu einem besonderen Ort der Begegnung. Gleichzeitig schreitet die Sanierung weiter voran. Als nächster größerer Schritt steht die Modernisierung des Daches an, das mit Photovoltaik ausgestattet werden soll. Dafür konnten bereits mehr als 400.000 Euro aus der Bürgerschaft sowie weitere 100.000 Euro aus der Bezirksversammlung bereitgestellt werden.

Weiter mit der Sommertour geht es bei dem beliebten Rundgang durch

STABWECHSEL BEI DER MITGLIEDERBETREUUNG



ms/ Rund zehn Jahre hat Heinz Dreyer unsere Geburtstagskinder betreut, zu vielen älteren Genossen und Genossen den Kontakt gehalten und sich auch um Trauerfälle gekümmert. Eine großartige Leistung, für die wir ihm im Distrikt sehr dankbar sind.

Nun hat er das „Staffel-Holz“ weitergegeben: Künftig wird sich unser Genosse Rolf Riethmüller um diese Aufgaben kümmern. Rolf gehört seit seinem Eintritt zu den Aktivposten in unserem Distrikt – ob bei Mitgliederversammlungen, Infoständen, Wahlkämpfen oder Mitmachaktionen – und auch im Stadtteil ist er bestens vernetzt.

Wir freuen uns sehr, dass wir Rolf für diesen wichtigen Bereich der Mitgliederbetreuung gewinnen konnten.

Und damit ihr auch wisst, wer künftig bei euch zu runden Geburtstagen vorbeischaut, haben wir beide am Infostand fotografiert.

das Niendorfer Gehege mit Förster Sven Wurster (27.8., 18 Uhr, Treff Forstthof) und der Politischen Radtor (12.9., 14 Uhr, Treffpunkt Kirche Niendorf Markt).

„POLITISCHER KLÖNSCHNACK“ IM AUGUST

ms/ Draußen ein voller Biergarten, drinnen im Schweizer Haus ein bis auf den letzten Platz gefüllter Gastraum bei unserem „Politischen Klönschnack“ am 11. August.

Wir haben über die Herausforderungen der Bundesregierung und die Frage gesprochen, wie die Große Koalition notwendige Reformen bei Rente, Pflege, Gesundheit und Steuern sozial gerecht gestalten kann. Deutlich wurde in vielen Beiträgen, dass Lösungen erwartet werden, die vor allem bei der breiten Bevölkerung auch ankommen.

Auch die Hamburger Politik stand im Mittelpunkt: von Investitionen in Bildung, ÖPNV, bezahlbarem Wohnen und innere Sicherheit bis zu den



Eine „volle Hütte“ beim Polittalk

finanziellen Herausforderungen und schwierigen Entscheidungen, die mit Blick auf die anstehenden Haushaltsberatungen diskutiert werden.

Und natürlich ging es auch um Themen aus Niendorf, Lokstedt und Schnelsen und die vielen Projekte, die unsere Stadtteile beschäftigen.

Zum Abschluss ging es dann wieder „von Tisch zu Tisch“, wo wir uns bei „Speis und Trank“ noch über viele weitere Anliegen austauschen konnten.

Nach rund 2 1/2 Stunden fand ein spannender und gelungener Diskussions-Abend sein Ende.

Danke an alle, die dabei waren!

SALDO KOMMUNAL

Aus Bezirksversammlung Eimsbüttel und Regionalausschuss

Von Ines Schwarzarious

TRINKWASSERBRUNNEN AM TIBARG: PLANUNG ABGESCHLOSSEN



Ines und Melanie Starke (Grüne) am geplanten Brunnenplatz

Bereits 2025 hat die Bezirksversammlung Eimsbüttel beschlossen, auf dem Tibarg in Niendorf einen Trinkwasserbrunnen zu installieren. Inzwischen liegen die wesentlichen planerischen Voraussetzungen vor: HAMBURG WASSER hat den Standort festgelegt, die Anschlussmöglichkeiten geprüft und eine Vorkostenberechnung erstellt. Als nächster Schritt im Prozess sind nun die formale Zustimmung der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) sowie die Bereitstellung der finanziellen Mittel vorsehen.

Mit dem Hamburger Hitzeaktions-

plan hat die Hamburgische Bürgerschaft am 12.2.2025 den Ausbau öffentlich zugänglicher Trinkwasser

angebote erneut als wichtige Klimaanpassungsmaßnahme hervorgehoben.

Auch das Landesprogramm Blue Community“ verfolgt seit Jahren das Ziel, den Zugang zu kostenlosem Trinkwasser im öffentlichen Raum auszubauen. Die Bezirke sind ausdrücklich aufgefordert, geeignete Standorte auszuwählen und umzusetzen. Planung

und Bau sollen dabei durch HAMBURG WASSER begleitet werden, die Finanzierung grundsätzlich über die BUKEA erfolgen.

In Zeiten immer heißerer Sommer gewinnt eine kostenfreie Trinkwasserversorgung insbesondere in stark verdichteten Stadtteilzentren immer mehr an Bedeutung. Im Bezirk Eimsbüttel gibt es jedoch bislang lediglich einen öffentlichen Trinkwasserbrunnen nahe der Alster. In Niendorf wurde nun der Bereich der bestehenden Brunnenanlage am südlichen Ende des Tibarg gegenüber dem Eingang zum Niendorfer Gehege und zu den Niendorfer Friedhöfen als mögli-

cher Standort des neuen Trinkwasserbrunnens identifiziert. Hier sind nicht nur die technischen Voraussetzungen vorhanden, der Platz ist zudem ein beliebter Treffpunkt für Familien, Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren.

Parallel wird für den Tibarg auch die Schaffung weiterer Schattenbereiche diskutiert. Ein Sonnensegel als zusätzlicher Hitzeschutz befindet sich in der Vorbereitung und soll den Aufenthalt auf dem Platz insbesondere während der Sommermonate deutlich angenehmer machen. Der öffentliche Platz im Zentrum Niendorfs kann mit diesen Maßnahmen zu einem Vorbild für klimaangepasste öffentliche Räume im Bezirk Eimsbüttel werden.

„Klimaanpassung ist längst kein Zukunftsthema mehr, sondern Realität, das bekommen wir dieser Tage hautnah mit. Gerade an stark frequentierten Einkaufs- und Aufenthaltsorten wie dem Tibarg brauchen die Menschen kostenlosen Zugang zu Trinkwasser und ausreichend schattige Aufenthaltsbereiche. Die Voraussetzungen für den Trinkwasserbrunnen sind geschaffen – jetzt muss die BUKEA den letzten Schritt ermöglichen.“, so unsere Autorin.

